



Johannisbad erlebt Ansturm in den ersten beiden Wochen

Trotz der Preiserhöhung überwiegt die Freude über die Wiedereröffnung, sagen die Geschäftsführer im Interview

FREIBERG – Im Freiburger Johannisbad ist die Coronapause beendet. Steffen Jankowski befragte die Geschäftsführer Axel Schneegans und Sylvio Dienel zum Neustart, aber auch zu Kritik.

Freie Presse: Wie ist die Wiedereröffnung gelaufen?

Sylvio Dienel: Seit Eröffnung des Bades am 22. Januar 2022 waren insgesamt 5523 Gäste anwesend – davon 2803 in der Badehalle und 1170 in der Sauna. Die übrige Anzahl teilt sich in etwa paritätisch in Vereins- und Schulschwimmer sowie auf externe Kursanbieter auf. Wir sind mit dieser Resonanz hochzufrieden.

Einige Gäste sind von höheren Preisen überrascht worden ...

Axel Schneegans: Wir haben alle Preise im Schnitt um 10 Prozent angehoben. Die allgemeine Entwicklung der Löhne und Gehälter macht auch vor uns nicht halt. Außerdem erleben wir die deutliche Steigerung der Energiepreise. Es überrascht sicher nicht, dass ein Freizeitbad dieser Größenordnung sehr energieintensiv ist. Diese Kostensteigerungen kann die Bäderbetriebsgesellschaft allein nicht stemmen. Dazu kommen steuerliche Vorgaben.

Welche genau?
Schneegans: Der Bundesfinanzhof hat entschieden, dass Saunaangebote einheitlich mit 19 Prozent zu besteuern sind; früher waren 7 Prozent üblich. Wir sind gezwungen, diese Vorgabe umzusetzen.

Es gibt auch Kritik an langen Wartezeiten am Einlass.

Schneegans: Die Kontrolle der 2G-Plus-Nachweise samt Kontakterfassung ist sehr aufwendig. Die Kontakterfassung halte ich für überflüssig und habe dies in Dresden bereits deutlich kritisiert. Generell zeigen unsere Gäste dafür Verständnis und verhalten sich sehr diszipliniert.

Was muss jetzt an Kursen zuerst aufgeholt werden?

Dienel: Im November 2021 wurden fünf Schwimmkurse für 50 Kinder unterbrochen – die laufen jetzt weiter und enden in der 6. Kalenderwoche. 50 weitere Kinderschwimmplätze sind schon ausgebucht. Wir haben einen Schwimmkurs für etwa 20 Kindergartenkinder, ein weiterer läuft in Regie des Kreissportbundes. Der Intensivschwimmkurs für 10 Kinder in den Winterferien ist ausgebucht. Zusätzlich bieten wir ab den Ferien zwei Schwimmkurse mit je 15 Einheiten für Kinder mit einem Gutschein der Schule an. Parallel wird noch der „Rückstau“ an für Kinder gebuchten Einzelschwimmeinheiten „abgearbeitet“ und ein Aquafitnesskurs angeboten; mehr ist derzeit nicht möglich. [jan]



Mehr als 2800 Badegäste haben sich seit Wiedereröffnung des Freiburger Johannisbades in den Becken

Blitzumfrage zeigt: Gäste sind froh über die Wiedereröffnung des Johannisbades

Susann Vergöhl geht schon seit vielen Jahren ins Johannisbad: „Ich nutze alle Angebote wie Bad, Sauna und Freibad im Sommer. Ich bin im DRK und ausgebildete Rettungsschwimmerin, habe dienstags für meinen Schwimmunterricht zwei Bahnen zur Verfügung. Die Schüler sind genauso begeistert vom Bad wie ich.“



FOTO: ECKHARDT MILNER

Francoise Straub hat das Freiburger Bad mit der Schulklasse ihres Sohnes besucht: „Ich freue mich, dass die Schüler endlich wieder Schwimmunterricht bekommen. Die konnten es kaum erwarten. Im Vergleich mit anderen Bädern der Region stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis und ist auch bezahlbar.“



FOTO: ECKHARDT MILNER

Bernd Vogel besucht schon seit Ende der 1980er-Jahre regelmäßig Saunen in Freiberg: „Im Johannisbad bin ich seit Beginn dabei und nutze jetzt den Frühbabb. Ich zahle für 3 Stunden, kann 4 bleiben und auch die Bahnen nutzen. Das ist für mich eine geniale Lösung und mir meine Gesundheit auch wert.“



FOTO: ECKHARDT MILNER

Klaus Resch war kürzlich zum ersten mal im Johannisbad, ab und an sei er schon in den Bädern der Region unterwegs gewesen. „Mein alter Seefahrerkumpel von der Handelsmarine hat mich mitgenommen, mal raus aus dem Alltag, bewegen und erholen. 8 Euro für 3 Stunden finde ich angemessen.“



FOTO: ECKHARDT MILNER

Detlef Heroldt findet die Sauna in Freiberg mit Abstand die beste im näheren Umfeld: „Salzgrotte, heiße Sauna, Dampfsauna und das entsprechende Ambiente sind hervorragend. Ich schaffe in 4 Stunden 8 Saunagänge und kann die Schwimmbahnen nutzen. Da zahle ich gern den Eintrittspreis.“



FOTO: ECKHARDT MILNER

Bernd May ist neun Jahre lang zur See gefahren: „Asien – Amerika war meine Route. Hier im Johannisbad ist nicht ganz so viel Wasser, aber dafür angenehm warm und erholsam. Bei den heutigen Energie- und Personalkosten halte ich die Eintrittspreise für angemessen, man bekommt viel geboten.“ [mer]



FOTO: ECKHARDT MILNER

Areal am Freiburger Albertpark wird seit über 175 Jahren für Badzwecke genutzt

Auf dem Gelände des Johannisbades wurde bereits ab 1846 ein Teich als Damenbad genutzt. Im Juni 1931 wurde ein auf zwei Hektar erweitertes Freibad eröffnet; am 14. Juni 2002 wurde das Johannisbad in seiner jetzigen Form eingeweiht. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens stellen die Freiburger Bäderbetriebe monatlich

eine Preisfrage zur Geschichte des Bades. Eine Jubiläumsfeier ist nicht geplant. » johannisbad-freiberg.de

Die Preise in den Hallenbädern der Region variieren. So zahlt ein Erwachsener für drei Stunden Schwimmen unter der Woche in Freiberg 8 Euro, in Freital 10,50 Euro und in Marien-

berg 14,50 Euro. Drei Stunden Sauna und Bad kosten am Wochenende und an Feiertagen in Freiberg 18 Euro, in Freital 17,50 Euro und in Marienberg 17 Euro. Alle Bäder bieten Ermäßigungen und Rabatte an, auch die Ausstattung ist unterschiedlich. Zum Beispiel hat Marienberg ein Wellenbad, Freital eine Doppelrutsche. [jan]